28.01.2005von Kommunikation & Fundraising THQ

Erfolgsdruck in der Wirtschaft

Erfolgsdruck in der Wirtschaft: In der gesamten Wirtschaft nimmt der Erfolgs- und Leistungsdruck zu. Die zur Norm erhobene Gewinnmaximierung hat dazu geführt, dass manche US-Firmen jedes Jahr die fünf Prozent leistungsschwächsten Mitarbeiter entlassen. Auf diese Entwicklung hat der Manager Steffen Ehl auf dem Kongress christlicher Führungskräfte aufmerksam gemacht.

Nach seinen Angaben muss in diesen Firmen jede Führungskraft eine Rangfolge der Mitarbeiter nach Leistung aufstellen. Nach seiner Beobachtung nehmen auch die Leistungsanforderungen an die Manager ständig zu. Als Folgen treten Beschimpfungen, Mobbing und Demütigungen auf. "Das hohe Gehalt ist zum Teil auch Schmerzensgeld." Ein Christ, der seinen Gegnern vergeben könne, sei im Vorteil, da er sich nicht mit Grabenkämpfen und Rachegelüsten blockiere. Der hohe Stress unter Managern führt laut Ehl zu größerer Aufgeschlossenheit für religiöse Hilfsangebote. In den USA redeten christliche Manager über den Glauben wie über Sport und Hobbys. "Meine amerikanischen Kollegen sind in der Firma mit ihrem Glauben selbstbewusster als viele deutsche Pastoren in ihrem Gotteshaus." Ehl ist überzeugt, dass die "spirituelle Welle" auch nach Europa kommen wird.